



Stadtleitbild Burladingen



Ziele für die künftige Stadtentwicklung

-April 2004-

CIMA Stadtmarketing GmbH
Büro Stuttgart
Neue Weinsteige 44

70180 Stuttgart
Fax: 0711/ 64864 – 69

e-mail: cima.stuttgart@cima.de

Ihre Ansprechpartner:

Dipl.-Geograph Jürgen Lein
Tel.: 0711/ 64864 – 61

M.A. Eva-Katharina Reich
M.A. Beate Fürst
Tel.: 0711/ 64864 – 62



Inhaltsverzeichnis

1	Vorbemerkungen zum Stadtleitbild Burladingen	3
	Der Weg zum Stadtleitbild Burladingen	3
	Sinn und Zweck des Stadtleitbildes Burladingen	4
	Aufbau und Gliederung des Stadtleitbildes Burladingen	6
2	Ziele für die künftige Stadtentwicklung	7
	Wirtschaft, Dienstleistung und Einzelhandel	7
	Naherholung, Freizeit und Kultur	9
	Stadtbild, Umwelt und Verkehr	11
	Wohnen, Bildung und Soziales	13

Anlagen

Anlage 1: Gewichtete Ziele und Ergänzungen im Rahmen des Bürgerforums im März 2004

Anlage 2: Stärken-Schwächen Poster mit den Ergänzungen aus der Zukunftswerkstatt

1 Vorbemerkungen zum Stadtleitbild Burladingen

Das vorliegende Stadtleitbild ist das Ergebnis der Phase II des Stadtmarketingprozesses Burladingen. Aufbauend auf den Ergebnissen der Grundlagenanalyse (Phase I) wurden bei Einbeziehung der Bürger/Innen der Stadt Burladingen die grundlegenden Ziele für die künftige Stadtentwicklung erarbeitet. Das Stadtleitbild ist die Richtschnur für künftige Maßnahmen, welche im weiteren Verlauf des Stadtmarketingprozesses erarbeitet und auf den Weg zur Umsetzung gebracht werden.

Der Weg zum Stadtleitbild Burladingen

Das Stadtleitbild Burladingen basiert auf folgenden Grundlagen:

- den Ergebnissen umfangreicher Befragungen und Erhebungen zur wirtschaftlichen und sozialen Situation in Burladingen und zu den besonderen Stärken und Schwächen der Stadt, welche in dem Entwicklungskonzept Burladingen vom Juni 2003 zusammengefasst wurden
- den Ergebnissen der Zukunftswerkstatt Burladingen vom September 2003, bei der knapp hundert Bürger/Innen Ideen und Vorschläge zur künftigen Stadtentwicklung einbrachten
- den Anregungen der Lenkungsgruppe des Stadtmarketingprozesses Burladingen, welche im Rahmen von vier Arbeitskreissitzungen intensiv bei der Formulierung der Ziele zur künftigen Stadtentwicklung eingebunden war
- den Ergebnissen des Bürgerforums im März 2004, bei dem der Entwurf des Stadtleitbildes in der Öffentlichkeit vorgestellt und eine Gewichtung der Ziele von Seiten der Bürgerschaft vorgenommen wurde.

Besonderer Dank gilt den Mitgliedern der Lenkungsgruppe des Stadtmarketingprozesses Burladingen für die sehr engagierte und konstruktive Mitarbeit am vorliegenden Stadtleitbild.

Die Lenkungsgruppe setzte sich aus folgenden Personen zusammen:

- Frau Waltraud Barth-Lafargue, Stadträtin und Ortsvorsteherin
- Herr Udo Bartsch, Haus Nazareth
- Frau Rosi Cavada, Stadträtin
- Frau Claudia Dehmer, Vorsitzende des HGV
- Frau Andrea Denkinge, Stadträtin
- Herr Joachim Dietrich, Stadtrat und stellv. Bürgermeister
- Herr Bürgermeister Harry Ebert
- Herr Uwe Ganzenmüller, Hauptamtsleiter
- Frau Goldstein, IHK Reutlingen
- Herr Friedeman Mutschler, Bankdirektor Sparkasse Zollernalb
- Herr Wolfgang Pfister, Stadtrat
- Herr Wolfgang Schroft, Vereine
- Herr Erwin Staiger, Vorstand der Volksbank Hohenzollern
- Herr Dr. Günter Wiebusch, Stadtrat

Sinn und Zweck des Stadtleitbildes Burladingen

Aufbauend auf den besonderen Stärken und Zukunftschancen der Stadt Burladingen wird mit dem Stadtleitbild ein Idealzustand beschrieben, der schrittweise durch die Umsetzung von Einzelmaßnahmen erreicht werden soll.

Das Stadtleitbild Burladingen ist auf einen mittel- bis langfristigen Planungshorizont für die nächsten 10 bis 15 Jahre angelegt. Mit dem Leitbild werden die übergeordneten Richtlinien der künftigen Stadtentwicklung festgelegt und die grundlegenden Weichenstellungen in der Stadtpolitik bei Einbeziehung der Betroffenen vorgenommen.

Das Stadtleitbild Burladingen muss ein hohes Maß an Konsensfähigkeit für die verschiedenen Interessengruppen in der Stadt aufweisen und damit eine hohe Akzeptanz bei allen Bürgern/Innen in der Stadt besitzen. Daneben sind die Besonderheiten der Stadt Burladingen angemessen zu berücksichtigen, um ein angepasstes und nicht austauschbares Leitbild für die Stadt Burladingen zu sein.

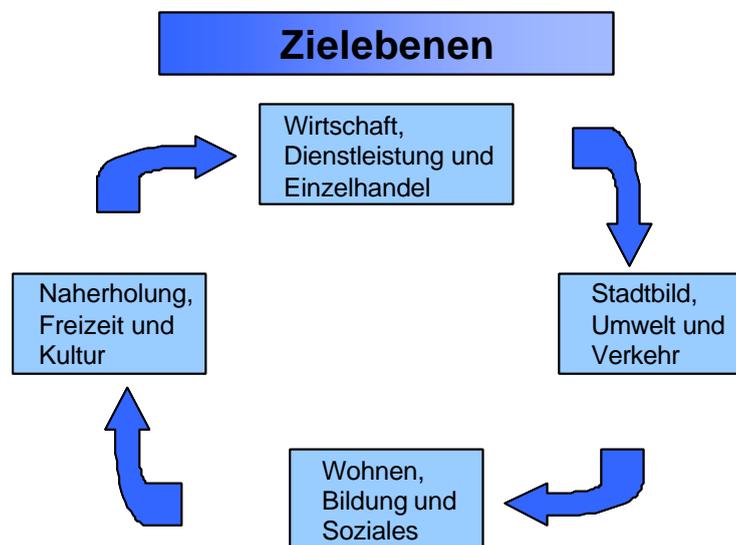
Ein Stadtleitbild ist keine Werbebroschüre und keine Auflistung von Einzelmaßnahmen, sondern setzt einen Orientierungsrahmen für alle künftigen Maßnahmen der Stadtentwicklung. Auch bei Zugrundelegung eines langfristigen Planungshorizontes müssen die Leitlinien und Zielsetzungen realistisch und erreichbar sein und sollten nicht den Charakter eines utopischen Manifestes besitzen.

Das Leitbild ist nur wirksam, wenn es akzeptiert und gelebt wird. Alle zukünftigen Aktivitäten der Stadtentwicklung müssen mit dem Leitbild vereinbar sein. Wer das Leitbild unterzeichnet, verpflichtet sich, dessen Verwirklichung zu unterstützen. Vom Gemeinderat verabschiedet, bildet das Leitbild eine wichtige Grundlage für die weitere Stadtentwicklungspolitik.

Aufbau und Gliederung des Stadtleitbildes Burladingen

Das Stadtleitbild Burladingen basiert auf dem Grundsatz einer ganzheitlichen Sichtweise der künftigen Stadtentwicklung. Die einzelnen Bereiche der Stadtentwicklung wurden in vier übergeordnete Themenkomplexe gegliedert:

- Wirtschaft, Dienstleistung und Einzelhandel
- Naherholung, Freizeit und Kultur
- Stadtbild, Umwelt und Verkehr
- Wohnen, Bildung und Soziales



Für jeden Themenbereich ist eine übergeordnete Zielsetzung ausgewiesen. Unter dem Oberziel sind für die einzelnen Bereiche der Stadtentwicklung die entsprechenden Leitsätze und Ziele mit einem Erläuterungstext dargestellt.

Inhaltliche Überschneidungen zwischen den einzelnen Themenbereichen sind dabei unvermeidlich, da eine ganzheitliche Stadtentwicklung durch vielfältige Vernetzungen und Wechselwirkungen gekennzeichnet ist.

Auf die Auflistung von Einzelmaßnahmen, welche im bisherigen Verlauf des Stadtmarketingprozesses von Seiten der Bürger/Innen in großer Anzahl vorgebracht wurden, wird an dieser Stelle bewusst verzichtet, um ein „Durcheinander“ zwischen Zielen und Maßnahmen zu vermeiden. Alle vorgebrachten Anregungen und Vorschläge zu einzelnen Maßnahmen wurden selbstverständlich gesammelt und bilden den Grundstock für einen ausführlichen Maßnahmenkatalog (Phase III).

2 Ziele für die künftige Stadtentwicklung

Wirtschaft, Dienstleistung und Einzelhandel

Oberziel: Mit der Schaffung positiver Rahmenbedingungen sowie eines investitionsfreundlichen Klimas soll die künftige wirtschaftliche Entwicklung Burladingens gefördert werden.

Die Wirtschafts- und Arbeitsmarktstruktur im Raum Burladingen war in der Vergangenheit durch die Veränderungen in der Textilindustrie geprägt. Die Förderung der Gewerbeentwicklung und der Erhalt bzw. die Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen besitzen für die weitere Stadtentwicklung die höchste Priorität.

Im Rahmen der kommunalen Wirtschaftsförderung soll in Burladingen eine vielfältige Branchenstruktur und eine breites Arbeitsplatzangebot geschaffen werden.

In Burladingen soll die Pflege der bestehenden Betriebe, die Ausweisung geeigneter Gewerbeflächen sowie die Ansiedlung zukunftsorientierter Branchen zur Schaffung von qualifizierten Arbeitsplätzen und einer ausgewogenen Wirtschaftsstruktur beitragen. Dies stellt eine Grundvoraussetzung dar, um Burladingen „fit für die Zukunft“ zu machen. Um mögliche Probleme frühzeitig zu erkennen und zu beheben, ist eine enge Kontaktpflege und kooperative Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft, Handwerk und Stadtverwaltung nötig.

Der Bekanntheitsgrad und das Image des Wirtschaftsraumes Burladingen sollen durch geeignete Maßnahmen der Standortwerbung erhöht bzw. verbessert werden.

Viele Unternehmen, die in Burladingen ansässig sind sowie die Fabrikverkäufe, die auch über die Grenzen der Stadt hinaus mit Burladingen in Verbindung gebracht werden, tragen zum Bekanntheitsgrad der Stadt bei. Die Tradition der Stadt Burladingen als Wirtschaftsstandort soll künftig verstärkt bei der Standortwerbung für den Wirtschaftsraum Burladingen eingesetzt werden.

Mit dem Ausbau der Kernstadt als Handels- und Dienstleistungsschwerpunkt sowie der Sicherung der Nahversorgung in den Stadtteilen soll eine stärkere Kaufkraftbindung in Burladingen erreicht werden.

Attraktive Betriebe im Einzelhandel, Ladenhandwerk, Gastgewerbe und Dienstleistungsbereich tragen zur Lebendigkeit und Nutzungsvielfalt der Stadt bei. Eine stärkere Kaufkraftbindung durch Handel, Gewerbe und Dienstleistung sichert Arbeitsplätze vor Ort. Neben einer gezielten Schließung von Angebotslücken soll auf eine räumliche Konzentration des Angebotes in der Kernstadt Burladingen hingearbeitet werden. In allen Stadtteilen besitzt die Sicherung der Nahversorgung einen hohen Stellenwert.

Naherholung, Freizeit und Kultur

Oberziel: Die Förderung des Fremdenverkehrs und der Naherholungsfunktion soll in Burladingen umwelt- und sozialverträglich mit dem Schwerpunkt auf „Natur und Kultur“ erfolgen.

Unsere Landschaft, die vielen Freizeitmöglichkeiten in Burladingen und in der Umgebung sowie der gesellschaftliche Trend, den Urlaub wieder im eigenen Land zu verbringen, sind positive Voraussetzungen für eine weitere Entwicklung im Bereich Naherholung, Fremdenverkehr und Kultur. Der unverwechselbare Charakter der Alblandschaft bietet dazu Chancen, die wir in Burladingen verstärkt nutzen sollten.

In Burladingen soll Geschichte zum Erlebnis gemacht werden.

In Burladingen wird Geschichte sichtbar. Von der Römer- und Keltenzeit über das Mittelalter bis hin zur Industrialisierung sind in Burladingen Zeugen der Vergangenheit vorhanden. Die historischen Wurzeln sollen stärker ins Bewusstsein von Besuchern und unserer Wohnbevölkerung gerückt werden.

Mit dem Ausbau der Angebote im Gastgewerbe sollen neue Gästezielgruppen für Burladingen erschlossen werden.

Das Gastgewerbe in Burladingen soll noch attraktiver werden, wobei vor allem bei den Übernachtungsmöglichkeiten noch Entwicklungsmöglichkeiten für zeitgemäße Angebote vorhanden sind. Ein besonderer Anziehungspunkt für Besucher aus der Ferne sind die Fabrikverkäufe in Burladingen, die für die weitere Entwicklung des Fremdenverkehrs stärker genutzt werden können.

Mit einem gezielten Ausbau der Freizeitangebote und der Freizeitinfrastruktur in Burladingen soll die Attraktivität der Gesamtstadt sowohl für Besucher wie auch für die einheimische Bevölkerung weiter erhöht werden.

Im Stadtgebiet von Burladingen ist ein breites Angebot an Freizeiteinrichtungen und Freizeitmöglichkeiten sowie ein vielfältiges Vereinsangebot vorhanden. Neben der Pflege und Instandhaltung der vorhandenen Freizeiteinrichtungen wie z.B. dem Rad- und Wanderwegenetz sollen weitere Freizeitangebote geschaffen werden.

Die hohe Qualität und Vielfalt der Kultur- und Freizeitangebote in Burladingen soll künftig noch stärker betont werden.

Mit dem Theater Lindenhof in Melchingen ist ein überregional bekanntes Kulturangebot in Burladingen ansässig, das als positiver Imagerträger für die Stadt wirkt. Die Vielzahl weiterer Kultur- und Freizeitangebote, die in Burladingen für alle Generationen vorhanden sind, sollen noch stärker ins Bewusstsein der Bevölkerung gerückt werden. Speziell bei den Angeboten für Kinder und Jugendliche soll eine bessere Wahrnehmung durch eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit erreicht werden.

Stadtbild, Umwelt und Verkehr

Oberziel: Die hohe Wohn- und Lebensqualität in Burladingen soll durch eine gestalterische Aufwertung der Ortskerne, den schonenden Umgang mit den natürlichen Ressourcen sowie durch eine entsprechende Verkehrsplanung erhalten und noch gesteigert werden.

Die attraktive landschaftliche Lage Burladingens wird von den Bürgern als wesentliche Stärke der Stadt geschätzt und wahrgenommen. Dieses Gut gilt es auch für die künftigen Generationen zu erhalten und zu bewahren. Alle Maßnahmen im Rahmen der künftigen Stadtentwicklung von Burladingen müssen mit dem Ziel des Erhalts der hohen Wohn- und Lebensqualität der Stadt und dem schonenden Umgang mit den natürlichen Ressourcen in Einklang stehen.

Die künftige Siedlungsentwicklung soll die Lebendigkeit der Stadtteile und die Attraktivität der Ortskerne in der Stadt Burladingen fördern und stärken.

Die künftige Siedlungsentwicklung soll den dörflichen Charakter der Stadtteile erhalten. Eine Überformung der gewachsenen Strukturen und Zersiedelung der Landschaft durch eine deutlich über den örtlichen Bedarf hinausgehende Wohngebietsausweisung soll nicht erfolgen. Durch gestalterische Maßnahmen und eine Aufwertung der Ortskerne im Rahmen von Sanierungsmaßnahmen wird die Mittelpunkts- und Kommunikationsfunktion der Ortskerne erhöht und die Identifikation der Bürger mit ihrem Stadtteil gefördert.

Wir wollen unseren attraktiven Lebensraum schützen und bewahren.

Die Stadt Burladingen verfügt über einen hohen Anteil an Natur- und Landschaftsschutzgebieten. Neben der Vielfalt seltener Pflanzen und Tiere, die hier ihren natürlichen Lebensraum haben, soll auch der besondere Charakter unserer Landschaft für die künftigen Generationen erhalten bleiben.

Durch eine entsprechende Verkehrsplanung soll eine verbesserte Verkehrsanbindung von Burladingen und seinen Stadtteilen bewirkt werden.

Zur Erhaltung und Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der örtlichen Wirtschaft ist eine gute regionale Verkehrsanbindung der Stadt Burladingen und eine problemlose Erreichbarkeit der Handels- und Gewerbebetriebe notwendig, wobei auch der Ausbau der B 32 bei perspektivischer Sichtweise nicht aus den Augen zu verlieren ist. Aufgrund der ländlichen Siedlungsstruktur besitzt der Pkw als Hauptverkehrsmittel auch in Zukunft einen hohen Stellenwert. Die Gestaltung der Angebote beim öffentlichen Personennahverkehr soll zu einer Stärkung der Stadt Burladingen als Einkaufs- und Schulstandort beitragen und darf den gesamtstädtischen Zielen der Stadt Burladingen nicht entgegen laufen.

Wohnen, Bildung und Soziales

Oberziel: Die hohe Qualität der Stadt Burladingen als Wohnstandort soll durch eine städtebaulich und ökologisch behutsame Ausweisung neuer Wohnbaugebiete und Sanierung der Ortskerne erhalten und noch gesteigert werden.

Die hohe Wohnqualität in Burladingen stellt ein wesentliches Profilierungsfeld für die künftige Stadtentwicklung dar. Die Bereitstellung von ausreichenden Wohnplatzangeboten soll in allen Stadtteilen Burladingens erfolgen. Ein Schwerpunkt soll weiter auf der Sanierung der Ortskerne liegen. Der Bevölkerungsentwicklung in den Stadtteilen wird durch ein bedarfsgerechtes Angebot an wohnnahen Infrastruktureinrichtungen wie Kindergärten, Spielplätze u.ä. Rechnung getragen.

Mit der Schaffung eines breiten Angebots an verschiedenen Wohnformen soll Burladingen für alle Bevölkerungsschichten ein attraktiver und lebenswerter Wohnstandort sein.

Die Ausweisung neuer Wohnbaugebiete erfolgt bedarfsgerecht und unterstreicht das Prädikat „Wohnen im Grünen“ als positives Merkmal. Den unterschiedlichen Bedürfnissen der Bevölkerung nach geeignetem Wohnraum soll durch ein breites Angebot an verschiedenen Wohnformen wie z. B. kostengünstiges Wohnen, betreutes Wohnen, exklusive Wohnformen, unterschiedliche Wohnungsgrößen u.ä. Rechnung getragen werden.

Das hohe Niveau an Bildungs- und Betreuungsangeboten für Alt und Jung in der Stadt Burladingen soll erhalten, weiterentwickelt und vermehrt ins Bewusstsein der Bevölkerung gerückt werden.

Der Erhalt und die bedarfsgerechte Weiterentwicklung von Bildungs- und Betreuungseinrichtungen wie z. B. Volkshochschulangebote, Ganztagsbetreuung von Kindern, Betreuungsangebote für Senioren u.ä. unterstreicht die Familienfreundlichkeit Burladingens. Das hohe Niveau der Angebote im Bereich der Sozial- und Jugendarbeit soll stärker bei den Bürger/Innen verbreitet und bekannt gemacht werden.

Das ehrenamtliche Engagement der Bürgerinnen und Bürger in und für Burladingen soll ausgebaut und gefördert werden.

Über 140 Vereine prägen das kulturelle und sportliche Leben in Burladingen und tragen somit wesentlich zur Identifikation der Bürger/Innen mit ihrer Heimatstadt bei. Die vielfältigen Aktivitäten der Vereine und das ehrenamtliche Engagement sind eine wesentliche Stütze des gesellschaftlichen Lebens in Burladingen und sollen in der Öffentlichkeit entsprechend gewürdigt werden.

Die Kommunalpolitik und die Arbeit der Verwaltung sollen sich in Burladingen durch eine hohe Transparenz und Bürgernähe auszeichnen.

Durch eine service- und dienstleistungsorientierte Ausrichtung der Verwaltungsstrukturen sowie eine sachorientierte Kommunalpolitik zum Wohle der Bevölkerung wird das Interesse und das Engagement an und in ihrer Heimatstadt gestärkt.

Das Wir-Bewusstsein und das Zusammengehörigkeitsgefühl soll bei allen Bürger/Innen von Burladingen gestärkt werden.

Die Gesamtstadt Burladingen ist mehr als die Summe der zehn Stadtteile. Der eigenständige dörfliche Charakter der Stadtteile soll bei einem gleichzeitigen Ausbau der Kernstadt als städtisch geprägtes Zentrum erhalten bleiben.

Anlage 1: Gewichtete Ziele und Ergänzungen im Rahmen des Bürgerforums im März 2004

Naherholung, Freizeit und Kultur

OBERZIEL: Die Förderung des Fremdenverkehrs und der Naherholungsfunktion soll in Burladingen umwelt- und sozialverträglich mit dem Schwerpunkt auf „Natur und Kultur“ erfolgen.

Unsere Landschaft, die vielen Freizeitmöglichkeiten in Burladingen und in der Umgebung sowie der gesellschaftliche Trend, den Urlaub wieder im eigenen Land zu verbringen, sind positive Voraussetzungen für eine weitere Entwicklung im Bereich Naherholung, Fremdenverkehr und Kultur. Der unverwechselbare Charakter der Alblandschaft bietet dazu Chancen, die wir in Burladingen verstärkt nutzen sollten.

In Burladingen Geschichte zum Erlebnis machen.

In Burladingen wird Geschichte sichtbar. Von der Römer- und Keltenzeit über das Mittelalter bis hin zur Industrialisierung sind in Burladingen Zeugen der Vergangenheit vorhanden. Die historischen Wurzeln sollen stärker ins Bewusstsein von Besuchern und unserer Wohnbevölkerung gerückt werden.

Gewichtungspunkte:	16
--------------------	----

Mit dem Ausbau der Angebote im Gastgewerbe sollen neue Gästezielgruppen für Burladingen erschlossen werden.

Das Gastgewerbe in Burladingen soll noch attraktiver werden, wobei vor allem bei den Übernachtungsmöglichkeiten noch Entwicklungsmöglichkeiten für zeitgemäße Angebote vorhanden sind. Ein besonderer Anziehungspunkt für Besucher aus der Ferne sind die Fabrikverkäufe in Burladingen, die für die weitere Entwicklung des Fremdenverkehrs stärker genutzt werden können.

Gewichtungspunkte:	10
--------------------	----

Mit einem gezielten Ausbau der Freizeitangebote und der Freizeitinfrastruktur in Burladingen soll die Attraktivität der Gesamtstadt sowohl für Besucher wie auch für die einheimische Bevölkerung weiter erhöht werden.

Im Stadtgebiet von Burladingen ist ein breites Angebot an Freizeiteinrichtungen und Freizeitmöglichkeiten sowie ein vielfältiges Vereinsangebot vorhanden. Neben der Pflege und Instandhaltung der vorhandenen Freizeiteinrichtungen wie z.B. dem Rad- und Wanderwegenetz sollen weitere Freizeitangebote geschaffen werden.

Gewichtungspunkte:	30
--------------------	----

Die hohe Qualität und Vielfalt der Kultur- und Freizeitangebote in Burladingen soll künftig noch stärker betont werden.

Mit dem Theater Lindenhof in Melchingen ist ein überregional bekanntes Kulturangebot in Burladingen ansässig, das als positiver Imageträger für die Stadt wirkt. Die Vielzahl weiterer Kultur- und Freizeitangebote, die in Burladingen für alle Generationen vorhanden sind, sollen noch stärker ins Bewusstsein der Bevölkerung gerückt werden. Speziell bei den Angeboten für Kinder und Jugendliche soll eine bessere Wahrnehmung durch eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit erreicht werden.

Gewichtungspunkte:	6
--------------------	---

Wirtschaft, Dienstleistungen und Einzelhandel

OBERZIEL: Mit der Schaffung positiver Rahmenbedingungen sowie eines investitionsfreundlichen Klimas soll die künftige wirtschaftliche Entwicklung Burladingens gefördert werden.

Die Wirtschafts- und Arbeitsmarktstruktur im Raum Burladingen war in der Vergangenheit durch die Veränderungen in der Textilindustrie geprägt. Die Förderung der Gewerbeentwicklung und der Erhalt bzw. die Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen besitzen für die weitere Stadtentwicklung die höchste Priorität.

1

Im Rahmen der kommunalen Wirtschaftsförderung soll in Burladingen eine vielfältige Branchenstruktur und ein breites Arbeitsplatzangebot geschaffen werden.

In Burladingen soll die Pflege der bestehenden Betriebe, die Ausweisung geeigneter Gewerbeflächen sowie die Ansiedlung zukunftsorientierter Branchen zur Schaffung von qualifizierten Arbeitsplätzen und einer ausgewogenen Wirtschaftsstruktur beitragen. Dies stellt eine Grundvoraussetzung dar, um Burladingen „fit für die Zukunft“ zu machen. Um mögliche Probleme frühzeitig zu erkennen und zu beheben, ist eine enge Kontaktpflege und kooperative Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft, Handwerk und Stadtverwaltung nötig.

Gewichtungspunkte:

42

Der Bekanntheitsgrad und das Image des Wirtschaftsraumes Burladingen sollen durch geeignete Maßnahmen der Standortwerbung erhöht bzw. verbessert werden.

Viele Unternehmen, die in Burladingen ansässig sind sowie die Fabrikverkäufe, die auch über die Grenzen der Stadt hinaus mit Burladingen in Verbindung gebracht werden, tragen zum Bekanntheitsgrad der Stadt bei. Die Tradition der Stadt Burladingen als Wirtschaftsstandort soll künftig verstärkt bei der Standortwerbung für den Wirtschaftsraum Burladingen eingesetzt werden.

Gewichtungspunkte:

7

Mit dem Ausbau der Kernstadt als Handels- und Dienstleistungsschwerpunkt sowie der Sicherung der Nahversorgung in den Stadtteilen soll eine stärkere Kaufkraftbindung in Burladingen erreicht werden.

Attraktive Betriebe im Einzelhandel, Ladenhandwerk, Gastgewerbe und Dienstleistungsbereich tragen zur Lebendigkeit und Nutzungsvielfalt der Innenstadt bei. Eine stärkere Kaufkraftbindung durch Handel, Gewerbe und Dienstleistung sichert Arbeitsplätze vor Ort. Neben einer gezielten Schließung von Angebotslücken soll auf eine räumliche Konzentration des Angebotes in der Kernstadt Burladingen hingearbeitet werden. In allen Stadtteilen besitzt die Sicherung der Nahversorgung einen hohen Stellenwert.

Gewichtungspunkte:

16

Stadtbild, Umwelt und Verkehr

OBERZIEL: Die hohe Wohn- und Lebensqualität in Burladingen soll durch eine gestalterische Aufwertung der Ortskerne, den schonenden Umgang mit den natürlichen Ressourcen sowie durch eine entsprechende Verkehrsplanung erhalten und noch gesteigert werden.

Die attraktive landschaftliche Lage Burladingens wird von den Bürgern als wesentliche Stärke der Stadt geschätzt und wahrgenommen. Dieses Gut gilt es auch für die künftigen Generationen zu erhalten und zu bewahren. Alle Maßnahmen im Rahmen der künftigen Stadtentwicklung von Burladingen müssen mit dem Ziel des Erhalts der hohen Wohn- und Lebensqualität der Stadt und dem schonenden Umgang mit den natürlichen Ressourcen in Einklang stehen.

Die künftige Siedlungsentwicklung soll die Lebendigkeit der Stadtteile und die Attraktivität der Ortskerne in der Stadt Burladingen fördern und stärken.

Die künftige Siedlungsentwicklung soll den dörflichen Charakter der Stadtteile erhalten. Eine Überformung der gewachsenen Strukturen und Zersiedelung der Landschaft durch eine deutlich über den örtlichen Bedarf hinausgehende Wohngebietsausweisung soll nicht erfolgen. Durch gestalterische Maßnahmen und eine Aufwertung der Ortskerne im Rahmen von Sanierungsmaßnahmen wird die Mittelpunkts- und Kommunikationsfunktion der Ortskerne erhöht und die Identifikation der Bürger mit ihrem Stadtteil gefördert.

Gewichtungspunkte:	8
--------------------	---

Unseren attraktiven Lebensraum schützen und bewahren.

Die Stadt Burladingen verfügt über einen hohen Anteil an Natur- und Landschaftsschutzgebieten. Neben der Vielfalt seltener Pflanzen und Tiere, die hier ihren natürlichen Lebensraum haben, soll auch der besondere Charakter unserer Landschaft für die künftigen Generationen erhalten bleiben.

Gewichtungspunkte:	29
--------------------	----

Durch eine entsprechende Verkehrsplanung soll eine verbesserte Verkehrsanbindung von Burladingen und seinen Stadtteilen bewirkt werden.

Zur Erhaltung und Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der örtlichen Wirtschaft ist eine gute regionale Verkehrsanbindung der Stadt Burladingen und eine problemlose Erreichbarkeit der Handels- und Gewerbebetriebe notwendig, wobei auch der Ausbau der B 32 bei perspektivischer Sichtweise nicht aus den Augen zu verlieren ist. Aufgrund der ländlichen Siedlungsstruktur besitzt der Pkw als Hauptverkehrsmittel auch in Zukunft einen hohen Stellenwert. Die Gestaltung der Angebote beim öffentlichen Personennahverkehr soll zu einer Stärkung der Stadt Burladingen als Einkaufs- und Schulstandort beitragen und darf den gesamtstädtischen Zielen der Stadt Burladingen nicht entgegen laufen.

Gewichtungspunkte:

24

Wohnen, Bildung und Soziales

OBERZIEL: Die hohe Qualität der Stadt Burladingen als Wohnstandort soll durch eine städtebaulich und ökologisch behutsame Ausweisung neuer Wohnbaugebiete und Sanierung der Ortskerne erhalten und noch gesteigert werden.

Die hohe Wohnqualität in Burladingen stellt ein wesentliches Profilierungsfeld für die künftige Stadtentwicklung dar. Die Bereitstellung von ausreichenden Wohnplatzangeboten soll in allen Stadtteilen Burladingens erfolgen. Ein Schwerpunkt soll weiter auf der Sanierung der Ortskerne liegen. Der Bevölkerungsentwicklung in den Stadtteilen wird durch ein bedarfsgerechtes Angebot an wohnnahen Infrastruktureinrichtungen wie Kindergärten, Spielplätze u.ä. Rechnung getragen.

2

Mit der Schaffung eines breiten Angebots an verschiedenen Wohnformen soll Burladingen für alle Bevölkerungsschichten ein attraktiver und lebenswerter Wohnstandort sein.

Die Ausweisung neuer Wohnbaugebiete erfolgt bedarfsgerecht und unterstreicht das Prädikat „Wohnen im Grünen“ als positives Merkmal. Den unterschiedlichen Bedürfnissen der Bevölkerung nach geeignetem Wohnraum soll durch ein breites Angebot an verschiedenen Wohnformen wie z.B. kostengünstiges Wohnen, betreutes Wohnen, exklusive Wohnformen, unterschiedliche Wohnungsgrößen u.ä. Rechnung getragen werden.

Gewichtungspunkte

Das hohe Niveau an Bildungs- und Betreuungsangeboten für Alt und Jung in der Stadt Burladingen soll erhalten, weiterentwickelt und vermehrt ins Bewusstsein der Bevölkerung gerückt werden.

*Der Erhalt und die bedarfsgerechte Weiterentwicklung von Bildungs- und Betreuungseinrichtungen wie z. B. Volkshochschulangebote, Ganztagsbetreuung von Kindern, **Betreuungsangebote für Senioren** u.ä. unterstreicht die Familienfreundlichkeit Burladingens. Das hohe Niveau der Angebote im Bereich der Sozial- und Jugendarbeit soll stärker bei den Bürger/Innen verbreitet und bekannt gemacht werden.*

Gewichtungspunkte:

19

Ziel: Das ehrenamtliche Engagement der Bürgerinnen und Bürger in und für Burladingen soll ausgebaut und gefördert werden

Über 140 Vereine prägen das kulturelle und sportliche Leben in Burladingen und tragen somit wesentlich zur Identifikation der Bürger/Innen mit ihrer Heimatstadt bei. Die vielfältigen Aktivitäten der Vereine und das ehrenamtliche Engagement sind eine wesentliche Stütze des gesellschaftlichen Lebens in Burladingen und sollen in der Öffentlichkeit entsprechend gewürdigt werden.

Gewichtungspunkte:	14
--------------------	----

Die Kommunalpolitik und die Arbeit der Verwaltung sollen sich in Burladingen durch eine hohe Transparenz und Bürgernähe auszeichnen.

Durch eine service- und dienstleistungsorientierte Ausrichtung der Verwaltungsstrukturen sowie eine sachorientierte Kommunalpolitik zum Wohle der Bevölkerung wird das Interesse und das Engagement an und in ihrer Heimatstadt gestärkt.

Gewichtungspunkte:	8
--------------------	---

Das Wir-Bewusstsein und das Zusammengehörigkeitsgefühl soll bei allen Bürger/Innen von Burladingen gestärkt werden.

Die Gesamtstadt Burladingen ist mehr als die Summe der zehn Stadtteile. Der eigenständige dörfliche Charakter der Stadtteile soll bei einem gleichzeitigen Ausbau der Kernstadt als städtisch geprägtes Zentrum erhalten bleiben.

Gewichtungspunkte:	29
--------------------	----